Ausgabe 02

GOLFCLUB SCHULTENHOF PECKELOH e.V.

CLUB-INFOS
2020/2021

UNSER JAHR 2020

» **Grußworte**
Volker Willich
Michael Meyer-Hermann
Sven-Georg Adenauer
Hans Feuß

» **Ehrenämter**
Berichte von Mitgliedern

» **Unsere Greenkeeper**
Für Euch im Einsatz

» **Golfplatz als Lebensraum**
Zahlreiche Tierarten sind hier zu finden

» **u.v.m.**

Liebe Mitglieder,
liebe Golf-Freunde!

Es ist mir ein ganz besonderer Wunsch, dass wir alle gesund durch diese herausfordernde und auch gefährliche Zeit kommen!

2020 war ein nicht sonderlich rühmliches Jahr. Wir sind mit enormem Schwung gestartet. Frisch gesäte Fairways aus dem Herbst 2019 ohne die Schäden der beiden trockenen Sommer, zufriedene Spieler auf unserer Anlage, ein geöffnetes Restaurant und außergewöhnlich viele Gäste aus der sehr nahen Umgebung waren in kurzen Worten die Rahmenbedingungen, kurz bevor uns der Spielbetrieb untersagt wurde.

Ab dann hieß es: Pflege der Anlage runterfahren, aber jeden Tag wieder öffnen können. Wir haben Kurzarbeit im Greenkeeping und im Sekretariat umgesetzt, und unsere Mitarbeiter mussten immer wieder zu Hause bleiben. Viele Mitglieder haben mich auf das häufig geschlossene Sekretariat angesprochen. Das war nicht gut, diente aber dem wirtschaftlichen Schutz des Vereins!

Wir haben ganz besondere Momente erlebt, als Gary, Pino und ich in den Tagen nach der Schließung im März Ideen zu einer wirtschaftlichen Überlebensstrategie für die beiden gesucht, gefunden und umgesetzt haben. Das war eine besondere Atmosphäre! Für Gary und Pino ist es um die blanke Existenz gegangen. Für mich ist es als ehrenamtlicher Vorstand dann doch etwas anderes.

Trotz aller Widrigkeiten hat unsere Mannschaft den Platz meines Erachtens richtig gut über das Jahr gebracht. Wir haben von Gästen sehr viel Lob erfahren.

Vielen DANK an unser Team für Euren Einsatz.

Unser DANK geht auch an die vielen Mitglieder, die sich aus eigener Initiative mit Einsatz für den Club verdient gemacht haben: Mario Rokossa hat mit seinem Spezialequipment sehr viele Nester des Eichenprozessionsspinners abgesaugt, Josef Buschkötter hat Dutzende von Nistkästen gebaut und damit unsere Anlage sicherer gemacht. Wir haben Präsente für die Clubmeisterschaften bekommen und mit unserem Aufruf im Oktober tatsächlich wesentlich mehr Spenden erhalten als es für den Eigenanteil der neuen und

Erster Vorsitzender
Volker Willich

geförderten Bewässerungsanlage notwendig war. Das war ein echt starkes Zeichen!

Es ist uns auch angetragen worden, dass wir Versäumnisse haben, die es abzustellen gilt. In der gesamten Betrachtung waren die konstruktiven Elemente bestimmender als die zumeist sehr individuellen Anfragen mit Beschimpfungscharakter. Ein Recht oder Anspruch, den Platz zu einer bestimmten Zeit zu nutzen, besteht nicht! Den Ich-bezogenen Mitgliedern möchte ich hiermit gerne erklären, dass ein Ehrenamt, welches alle Mitglieder des Vorstands innehaben, viel mehr ist als ein Titel oder eine Funktion. Es bedeutet Arbeit und Leistung, die in der Freizeit erbracht wird, während andere einfach mal ´ne Runde Golf spielen gehen.

Grundsätzlich steht der Platz allen Mitgliedern und Gästen gleichberechtigt zur Verfügung.

Wir möchten unseren Job hier im Club sehr gerne immer ein Stück weit verbessern. Jeder konstruktive Beitrag und ganz besonders EIN-SATZ ist uns dabei willkommene Anregung!

In der neuen Saison wird Pino nicht mehr dabei sein. Wir hatten sehr persönliche Diskussionen, und ich darf heute sicher darstellen, dass ich ihn als Freund auf seinem neuen Weg weiter begleite.

Vielen Dank an Pino!

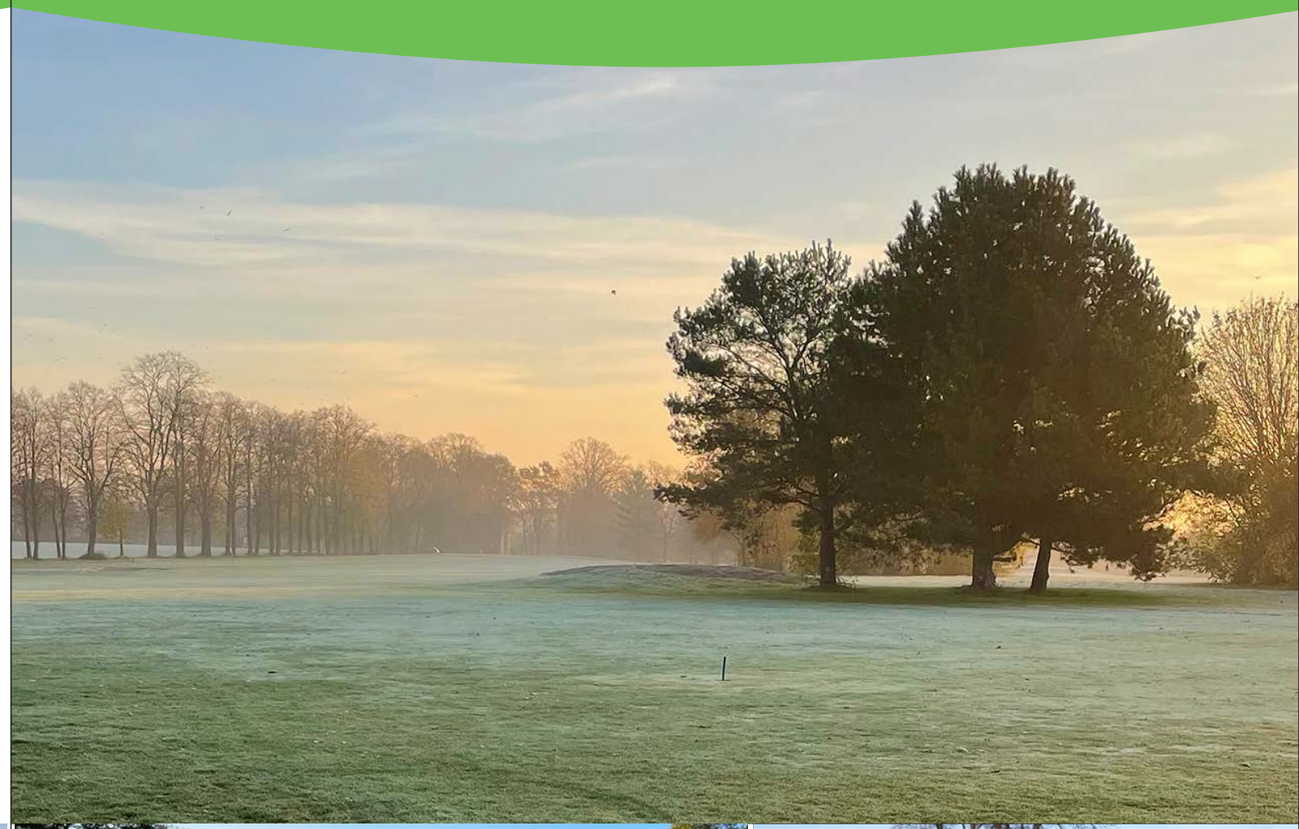
2021 wird der Beginn der Saison sicher weiterhin von Restriktionen überschattet sein. Wir dürfen hier unseren Sport weiter ausüben. Das kann außer den Reitern & Radlern kaum eine andere Sportart von sich behaupten!

Eine Mitgliederversammlung werden wir ggf. im Mai oder Juni vielleicht auch unter freiem Himmel abhalten. Dass wir keine gemacht haben, liegt an unserer Sorge um die Gesundheit unserer Mitglieder, von denen nicht wenige einem besonderen Risiko unterworfen sind.

Für 2021 wünsche ich mir Entspannung, Zufriedenheit und etwas mehr als ein Lächeln über das Glück, Golf bei bester Gesundheit spielen zu dürfen.

Ich freue mich auf viele Herausforderungen, sportliche Events und Gemeinsamkeit in geselliger Runde.

Euer Volker



Inhalt

07 Grußwort Landrat
Sven-Georg Adenauer

09 Grußwort Bürgermeister
Michael Meyer-Hermann

11 Grußwort Vorsitzender Kreissportbund
Hans Feuß: „Ehrenamt in der Krise“

12 Gutes tun tut gut
Ehrenamt in Deutschland - ein kurzer Überblick

14 „Wenn man nur zu Hause sitzt, hat man keine Erfolgserlebnisse“
Interview Ferdinand Bücker
Steckbrief Michael Stober (S.15)

17 Ehrenamtlicher Einsatz mit Säge, Hobel und Hammer
Josef Buschkötter setzt sein Können für den Club ein

19 Nur wer sich einbringt, kann auch gestalten
Botschaft zum Ehrenamt vom Vorstand
Steckbrief Norbert Sarbeck (S.18)

21 Hochleistungsrasen 3.0
Unser Greenkeeper-Team

23 Freier Blick auf Bahn 3
Zusammenarbeit Biologische Station

25 Kartierung 2019
Unser Golfclub bietet Lebensraum für zahlreiche Tierarten

31 Turnier-Ausblick 2021
Gisbert Scheve startet durch

32 Golf und Gesundheit
Neun Gründe, Golf zu spielen

33 25 Jahre Golfstore Gary Locke
Die Geschichte des Pro-Shop

34 Bilderrätsel
Welches Grün auf unserem Platz wird gezeigt?

35 Geselligkeit am „19. Loch“
Renate Manns ist seit gut elf Jahren Ladiescaptain Damentag

Impressum

Herausgeber:
Golfclub
Schultenhof Peckeloh e.V.
Schultenallee 1
33775 Versmold

Tel.: 05423 42872
info@golfclub-peckeloh.de
www.golfclub-peckeloh.de

Auflage
1.500 Stück

Konzeption & Layout:
System-Werbung Blavius

Redaktion:
Christine Nagel
System-Werbung Blavius

Fotos:
Golfclub Peckeloh
System-Werbung Blavius

Produktion:
diedruckerei.de

GOLFCLUB SCHULTENHOF PECKELOH e.V.

Grußwort Landrat

Landrat
Sven-Georg Adenauer

Neues aus Peckeloh
Schauen wir aus der Vogelperspektive … auf ein kleines, westfälisches Dorf: Peckeloh. Ja genau da, wo die Würstchen wech kommen. Richten wir den Fokus auf die Schultenallee 1. Dort wird Golf gespielt – aktuell ist coronabedingt Spielpause. Aber keine Pause für den Vorstand! Vereinsführung ist Management nach Feierabend und als solches nicht immer reines Zuckerschlecken. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen, die sich immer wieder für den Verein einsetzen. Dieses ehrenamtliche Engagement hält den Verein zusammen und bindet ihn fest ins Leben von Stadt und Kreis ein. Nicht „Ich zuerst“. Wir alle! Gemeinsam.

Weiter so!
Nur der stete Wandel garantiert Beständigkeit – auch im Golf. Im Gegensatz zu den Anfangsjahren wird im Ehrenamt heutzutage noch mehr Professionalität verlangt. Sei es bei den sportlich-pädagogischen Fähigkeiten, in der lokalen Öffentlichkeitsarbeit oder im Internet. Offenheit nach außen und Schnupperkurse für Neulinge sorgen dafür, dass beim Golf der Vereinsnachwuchs gesichert ist. Und das ist bestimmt nicht leicht, denn der Trend, keinerlei Bindungen eingehen zu wollen, geschweige denn, Verantwortung zu übernehmen, wächst. Hier sind neue Konzepte gefragt. Interkulturelles Lernen, Fairness erfahren, Gesundheitsbewusstsein schärfen heißen die Themen von heute und morgen. Der demografische Wandel bringt neue Herausforderungen, die dem Breitensport mehr Gewicht verleihen werden.

Verantwortung für die Natur
Ebenfalls aus der Vogelperspektive gesehen: Der Golfclub Schultenhof Peckeloh sieht sich in der Verantwortung für Biodiversität. Daher setzt er sich in einem VITAL-Projekt, in dem auch Landesmittel fließen, für artenreiche Lebensräume ein. Gezielt wurden Gewässer offener gestaltet, Blühstreifen angelegt und Nisthilfen angebracht. Das ist lobenswert, denn Golfspielen und Naturschutz betreiben müssen keine unüberwindbaren Gegensätze sein. Gut, wenn das Machbare schnell realisiert wird.

Ausblick
Der aus der Vogelperspektive schauende Sven-Georg Adenauer kommt wieder auf den Boden (der Tatsachen) und wünscht allen Golf-Fans trotz Corona eine freudige Saison 2021. In Zeiten von Corona golfen, das heißt auch, sich über die kleinen Dinge zu freuen, die im Sommer hoffentlich wieder möglich sein werden.

Bleiben Sie gesund!
Gütersloh, im Dezember 2020

Ihr
S.-G. Adenauer
Landrat des Kreises Gütersloh

Versmolds Bürgermeister
Michael Meyer-Hermann

Grußwort Bürgermeister

Liebe Freunde und Unterstützer des Golfsports,

auch im Golfclub Schultenhof Peckeloh gibt es zahlreiche Mitglieder, die sich für ihren Verein ehrenamtlich engagieren und viel Zeit investieren, um allen Sportlern ein attraktives Golfangebot in unserer Stadt zu bieten. Hierfür möchte ich Ihnen allen meinen Dank und meinen Respekt aussprechen!

Was wäre Versmold ohne die unzähligen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ehrenamt? In unterschiedlichsten Bereichen und Vereinen engagieren sich tagtäglich Menschen, um das kulturelle, gesellschaftliche oder soziale Leben zu bereichern.

Gerade auch im Sport ist dies an vielen Stellen spürbar. Es sind die Geschicke des Vereins zu gestalten, Trainings, Mannschaften oder Wettbewerbe zu organisieren oder Sportanlagen zu pflegen und zu erhalten und das gesellige Miteinander zu fördern. Vieles davon war in den letzten Monaten aufgrund der zahlreichen Kontaktbeschränkungen und Schließungen oft schwer oder gar unmöglich. Aber es ist der Kreativität vieler Ehrenamtlicher zu verdanken, dass neue Wege gefunden wurden, um das Vereinsleben aufrechtzuerhalten, während das gesellschaftliche Leben weitgehend heruntergefahren war. Es würde so viel wohl unwiederbringlich verloren gehen, wenn dies nicht mit viel Einsatz gelungen wäre.
Was der Staat und öffentliche Stellen leisten, gibt in vielen Fällen das Gesetz vor. Ehrenamt macht für mich den Unterschied und definiert den Charakter, den Herzschlag einer Stadt. Es leistet mit Kreativität, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft das, wozu der Staat finanziell oder personell nicht in der Lage ist, und ermöglicht all das, was viele Menschen als unverzichtbar für ein attraktives Umfeld und ein erfülltes Leben empfinden.
Ich bin besonders stolz darauf, dass Versmold eine Stadt des Ehrenamtes ist. Denn ohne all diese Menschen wäre unsere Stadt nicht so attraktiv für Groß und Klein.
Für alle Altersgruppen gibt es ein breites Angebot, das nur durch den unermüdlichen Einsatz des Ehrenamtes ermöglicht werden kann.

Im Rahmen des „Versmolder Bürgerpreises“ darf ich jedes Jahr Menschen auszeichnen, die sich im besonderen Maße für unsere Stadt engagiert haben. Dabei bin ich stets aufs Neue begeistert, mit wie viel Zeit und Hingabe sich Menschen für ihre Mitmenschen einsetzen. Mir werden dabei auch immer wieder Personen vorgeschlagen, die im täglichen Leben eher im Verborgenen agieren, deren Arbeit aber einen sehr wichtigen Beitrag für unser Gemeinwohl leistet.

Ich kann jeden nur ermutigen, ein Ehrenamt zu übernehmen, denn „Ehrenamt ist Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist“.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Michael Meyer-Hermann

GOLFCLUB SCHULTENHOF PECKELOH e.V.

Ehrenamt in der Krise

Vorsitzender Kreissportbund GT
Hans Feuß

Zum Thema Ehrenamt haben wir in unserem Sportlerleben schon vieles gehört, gelesen, selbst geschrieben oder gesprochen. Je nach Lebensalter kann die Bandbreite dabei unerwünscht hoch sein. Mir selbst ist immer die Wertschätzung am wichtigsten, die die Person und ihr individuelles Engagement aus positiver Überzeugung in den Mittelpunkt stellt.

Das ist an dieser Stelle natürlich nicht möglich, daher möchte ich ein paar Aspekte benennen, wie wir sie in der aktuellen Situation erleben.

Die Initiative [#SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!] des Landessportbundes als unserer gemeinsamen Dachorganisation kommt nicht zufällig daher. Sie ist länger geplant und setzt in 2020 ein ganzes Jahr einen professionell gemachten Schwerpunkt auf ein wesentliches Fundament unseres Sports. Zufällig ist dabei nur, dass zeitgleich die Corona-Pandemie auch unser (Vereins-) Leben umfassend bestimmt.

So trifft das ehrenamtliche Engagement zwar zufällig auf eine für uns alle noch nicht erlebte (Pandemie-)Krise. Anders als die Überschrift allerdings evtl. suggeriert, zeigt das Ehrenamt seine Stärke in der Krise. Wer sich zum Teil über Jahre freiwillig für „seinen Sport" einsetzt, engagiert sich in erster Linie immer für die Menschen in seinem Sport.

In dieser Krise entfalten die ehrenamtlich Engagierten kreative Ideen und bieten zusätzlich über den Sport hinausgehende Unterstützung für unser Gemeinwohl an, die beispiellos ist. Ich bin daher optimistisch, dass diese individuelle Motivation erhalten bleibt, da der persönliche Wert auch eine Krise augenscheinlich überdauert.
Allen Ehrenamtlichen im Golfclub Schultenhof Peckeloh sage ich DANKE für ihr Engagement für den Verein und die Mitglieder.

Dem Club alles Gute für 2021!

Hans Feuß
Vorsitzender
Kreissportbund Gütersloh

Gutes tun tut gut

Ehrenamt in Deutschland – ein kurzer Überblick

In der Freizeit etwas Sinnvolles tun, anderen helfen, Ausgleich zum Job oder Weiterbildung im Ruhestand – es gibt viele Gründe, sich neben seiner Erwerbsarbeit ehrenamtlich zu engagieren. In Deutschland tun das rund 31 Millionen Menschen. Bei der freiwilligen Feuerwehr, im Seniorenheim oder im Sportverein leisten sie einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Zur Historie

Als Ehrenamt bezeichnet man eine Tätigkeit für eine Organisation, die dem Gemeinwohl dient und die man freiwillig und ohne Vergütung leistet. Schon bei den Römern und Griechen gehörte es sozusagen zum guten Ton, sich für die Allgemeinheit einzusetzen. Allerdings war dies damals den männlichen Bürgern vorbehalten: Sie verfügten über genügend freie Zeit, da Sklaven und Frauen die produktive Arbeit verrichteten und vom öffentlichen Leben ausgeschlossen waren. In der christlichen Tradition war und ist es das Gebot der Nächstenliebe, das ehrenamtliches soziales Engagement begründet.

Warum engagieren sich Menschen?

Heutzutage engagieren sich die Menschen aus unterschiedlichen Gründen. Grundsätzlich liegt dem Ehrenamt ein gewisser Altruismus, also Selbstlosigkeit zugrunde. Gleichzeitig kann ein Ehrenamt auch ganz uneigennützig dazu dienen, Selbsterfahrung zu sammeln, neue soziale Kontakte zu knüpfen, sein Selbstbewusstsein zu stärken oder politische Verantwortung zu übernehmen. Aber egal aus welcher Motivation heraus: Die ehrenamtlichen Helfer profitieren allein schon durch die Dankbarkeit, die ihnen entgegengebracht wird. Wer Lust hat, kann auf www.ehrenamt-checke.de herausfinden, welchen Typ Ehrenamtler er oder sie verkörpert: den Allrounder, die Organisatorin, den Bewahrer, die Macherin, den Sozialen, die Expertin oder doch eher den Coach?

Zeitfaktor und Beruf

Wer ein Ehrenamt übernehmen möchte, sollte sich klar darüber werden, wie viel Zeit er oder sie investieren möchte. Einmal oder mehrmals pro Woche oder pro Monat, temporär oder sogar nur einmal im Jahr – das entscheidet jeder und jede selbst. Wenn man berufstätig ist, ist das Ehrenamt arbeitsrechtlich wie eine Nebentätigkeit zu behandeln. Dies bedeutet: Der Arbeitgeber muss informiert werden, kann die Aufgabe aber nicht verbieten. Ein Verdienstausfall vom Arbeitgeber während des ehrenamtlichen Einsatzes ist generell nicht vorgesehen.

Unterstützung durch den Staat

Allerdings kann man als ehrenamtlich Tätiger eine Aufwandsentschädigung erhalten, die im Rahmen bestimmter Grenzen steuerfrei beziehungsweise in der Sozialversicherung beitragsfrei ist. Ein Anspruch auf Sonderurlaub bei Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit besteht nicht. Gesetzliche Ausnahmen bestehen im Bereich Jugendarbeit, für Beamte, für die Pflege von Angehörigen und Fortbildungen. In vielen Bundesländern ist es außerdem gesetzlich geregelt, dass Mitglieder des Technischen Hilfswerkes (THW) oder der freiwilligen Feuerwehr im Ernstfall einen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit mit Entgeltausgleich haben.

Die staatliche Förderung des Ehrenamtes ruft aber auch Kritik hervor. Der Staat nutze das freiwillige Engagement, um sich aus der Verantwortung zu stehlen und Kürzungen im sozialen Netz zu rechtfertigen. Auch von Verdrängung professioneller Arbeitskräfte vom Arbeitsmarkt durch „freigemeinnützige“ Arbeit ist die Rede. Dem steht das Prinzip der Subsidiarität gegenüber: Der Staat ist verpflichtet, die Selbsthilfekräfte jedes und jeder Einzelnen, einer Gruppe oder Gemeinde zu stärken und nur dann zu helfen, wenn sie Aufgaben aus eigenen Kräften nicht erfüllen können.

Bedeutung

Fakt ist: Ohne die vielen helfenden Hände, die freiwillig und ohne Bezahlung gesellschaftlich wertvolle Arbeit leisten, wären viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens nicht denkbar. Gerade in so schwierigen Zeiten wie jetzt ist ihr Engagement so wichtig. Um die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamtes zu würdigen, gibt es sogar einen internationalen Tag des Ehrenamtes, den 5. Dezember, und auf nationaler Ebene die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de).

„Wenn man nur zu Hause sitzt, hat man keine Erfolgserlebnisse“

Pressewart Ferdinand Bücker über seine Aufgabe im Club

Pressewart
Ferdi Bücker

Ihm liege es zu schreiben, sagt Ferdinand (Ferdi) Bücker. Deshalb sagte er spontan zu, als der Präsident des Golfclubs Schultenhof Peckeloh, Volker Willich, ihn vor zwei Jahren fragte, ob er den Posten des Pressewarts übernehmen wolle. Seitdem hat der 70-Jährige, der dem „Freundeskreis der Golfsenioren“ angehört, die heimischen Medien mit so manchem Bericht über den Golfclub versorgt. Was er am Golfen und am Golfclub in Peckeloh schätzt und was seine Arbeit als Pressewart auszeichnet, davon erzählt Ferdinand Bücker im Interview.

Herr Bücker, früher hielten Sie ja nicht so viel vom Golfspiel.

Ferdinand Bücker: Ich habe Golf früher belächelt. Der Sport galt als elitär, als Beschäftigung für ältere Leute. Vor allem hatte ich es mir nicht so schwierig vorgestellt. Heute weiß ich, wie herausfordernd und anspruchsvoll dieser Sport ist.

Wie sind Sie denn zum Golfspielen gekommen?

Ferdinand Bücker: Als meine Frau und ich 2012 nach Warendorf gezogen sind, schenkte sie mir zum Einzug ins neue Heim einen Schnupperkurs beim örtlichen Golfclub. Dort gab es allerdings nur einen 9-Loch-Platz. Mein Bekannter Jürgen Kuhlmann hatte mich dann eingeladen, mit ihm eine Runde in Peckeloh zu spielen. Hier traf ich zufällig auf die Golfsenioren. Es hat mir dort so gut gefallen, dass ich den Golfclub gewechselt habe. Das war wie ein Sechser im Lotto (lacht).

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Ferdinand Bücker: Der Golfclub Peckeloh ist wirklich nicht elitär. Das weiß ich, weil ich andere Clubs kenne. Bei uns gibt es nahezu alle Altersschichten und viele unterschiedliche Berufsgruppen. Der Umgang miteinander ist harmonisch und fast schon freundschaftlich. Eine weitere große Stärke ist die ökologische Ausrichtung des Platzes, der nach umweltschonenden Standards betrieben und bewirtschaftet wird. Außerdem sind die sozialen Kontakte innerhalb des „Freundeskreises der Golfsenioren“ eine unschätzbare Bereicherung in meinem Ruhestand.

Wie kam es, dass Sie Pressewart wurden?

Ferdinand Bücker: Als der damalige Schriftführer Andreas Hellweg, der auch die Aufgabe des Pressewarts hatte, aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausschied, fragte mich unser Präsident Volker Willich, ob ich nicht das Amt des Pressewarts übernehmen wolle. Solange kein neuer Schriftführer gewählt ist, kümmere ich mich kommissarisch um die Pressearbeit des Golfclubs.

Welche Bedeutung hat die Pressearbeit?

Ferdinand Bücker: Die Pressearbeit ist sehr wichtig für den Verein. Sie bedeutet für uns kostenlose Werbung. Anders als andere Sportarten ist der Golfsport nämlich noch kein Breitensport. Ein Bernhard Langer oder ein Martin Kaymer sind längst nicht so bekannt wie ein Robert Lewandowski oder ein Manuel Neuer. Zudem gilt in vielen Kreisen das Golfen noch als Sport der Elite und der Besserverdienenden. So kann über die Medien dieses Bild in der Öffentlichkeit zurechtgerückt werden. Deshalb ist es wichtig, dass der Golfclub Peckeloh mit seinen Stärken kontinuierlich in der Öffentlichkeit präsent ist – das sind wie gesagt die Bodenständigkeit, die familiäre Atmosphäre und die ökologische Ausrichtung.

Wie bewerten Sie Ihre Arbeit bisher?

Ferdinand Bücker: Ich habe es geschafft, dass die Zeitung „Die Glocke“, die in ihrer Warendorfer Ausgabe eigentlich nur über den Lokalsport im Kreis Warendorf und nicht im Kreis Gütersloh berichtet, inzwischen meine Artikel unter der Rubrik „Aus der Nachbarschaft“ veröffentlicht. Aber auch im „Haller Kreisblatt“, in den „Westfälischen Nachrichten“, der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ und dem „Westfalen-Blatt“ erschienen zahlreiche Artikel. In Corona-Zeiten konnte ich zwar nicht oft über Spiele und Turniere berichten. Dafür aber beispielsweise über die Sportstättenförderung für unsere neue Bewässerungsanlage, die fortschreitende ökologische Ausgestaltung unserer Golfanlage oder die Arbeit der Greenkeeper im Lockdown. Natürlich wird nicht jeder Text veröffentlicht, dann schreibt man schon mal vergeblich. Nach wie vor wichtig ist aber, dass mir die Vereinsmitglieder Informationen, das „Futter“ für meine Berichte liefern, denn ich kann nicht immer vor Ort sein.

Würden Sie jemandem zu einem Ehrenamt raten?

Ferdinand Bücker: Ich kann das Ehrenamt auf jeden Fall empfehlen. Mir hat die Pressearbeit bisher viel Freude bereitet. Es verschafft mir Befriedigung, weil ich das Gefühl habe, gebraucht zu werden und dass meine Arbeit dem Verein hilft. Wenn man zu Hause sitzt, hat man keine Erfolgserlebnisse.

Steckbrief

Michael Stober

Beruf: selbstständiger Unternehmer im Druckbereich, Abteilungsleiter Siebdruck

Captain Herrentag
Michael Stober

Alter	Mitgliedschaft	Amtszeit
66Jahre	seit zehn Jahren	seit vier Jahren

Wie sieht Ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus?

Normalerweise, also in Nicht-Corona-Zeiten, bin ich im Winter für die Organisation und die Siegerehrung der Herrentage zuständig, die jeden Samstag stattfinden. Während der kalten Jahreszeit sind das eher Spaßturniere. Im Sommer übernimmt das Club-Büro die Organisation. Ich bin aber das ganze Jahr über Ansprechpartner für die Herrentage. Dies bedeutet, dass ich die Teilnehmerliste führe und die Flights zusammenstelle. Dafür benötige ich manchmal diplomatisches Geschick, damit die Teams harmonieren. Aber da ich mit den Leuten gut klarkomme und die Mitspieler sich grundsätzlich gut verstehen, funktioniert das recht gut. Außerdem werbe ich jedes Jahr bei Sponsoren etwa 2.200 Euro für die Bälle ein, die während der Siegerehrungen verteilt werden. Dabei kommt mir zugute, dass ich zehn Jahre lang die Werbetafeln für den Golfclub vermarktet habe.

Warum engagieren Sie sich?

Als mein Vorgänger aus Altersgründen das Amt abgeben musste, sind Ralf von der Heiden und ich in die Bresche gesprungen, um den Verein zu unterstützen.

Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Tätigkeit?

Es ist ein gutes Gefühl, wenn ich die Flights so zusammengestellt habe, dass sie ein gutes Team bilden, und wenn das Turnier reibungslos abläuft. Und natürlich die Geselligkeit nach dem Spiel. Leider ist das zurzeit aufgrund von Corona ja nicht möglich.

Was schätzen Sie am Golfclub in Peckeloh besonders?

Der Golfclub in Peckeloh ist einer der wenigen, in dem alle zufrieden sind. Wir haben hier eine nette Crew, die Stimmung ist gut. Und der Platz ist ganz klar top, sehr gepflegt. So haben wir zum Beispiel sehr gute Grüns-Abschläge.

Ehrenamtlicher Einsatz mit Säge, Hobel und Hammer

Josef Buschkötter setzt sein Können für den Club ein

Josef Buschkötter ist nicht nur seit 20 Jahren passionierter Golfspieler. Der 78-Jährige ist auch ein geschickter Handwerker. Dieses Talent ist dem Golfclub Schultenhof Peckeloh bereits einige Male zugutegekommen. Zuletzt im vergangenen Jahr, als Josef Buschkötter zu Säge und Hobel griff, um ehrenamtlich 24 Nistkästen zu bauen.

Der Grund dafür war eher nicht so schön: Der Eichenprozessionsspinner, der im vergangenen Jahr auch auf dem Golfplatzgelände in Peckeloh auf dem Vormarsch war. Die Härchen der Raupenlarven können Atembeschwerden, Juckreiz und Entzündungen hervorrufen, in Ausnahmefällen sogar einen lebensgefährlichen allergischen Schock.

Auch Josef Buschkötter hatte bereits unangenehme Bekanntschaft mit dem Eichenprozessionsspinner gemacht. Deshalb hatte er die Idee, die Ausbreitung der gefährlichen Raupen durch die Vermehrung der natürlichen Fressfeinde zu verhindern. Dazu gehören vor allem Meisen, die durch die Nisthilfen angelockt werden sollen. Somit punktet der Golfclub aus ökologischer Sicht gleich zweimal: Zum einen bekämpft er die Schädlinge umweltfreundlich und zum anderen schafft er Brutmöglichkeiten für heimische Vogelarten.

Josef Buschkötter hat sein handwerkliches Können auch bei anderer Gelegenheit unter Beweis gestellt: So schreinerte er eine Tür für das Schutzhäuschen auf dem Golfgelände, das Jubiläumsschild zum 25-jährigen Bestehen und zwei lebensgroße Golfspieler, einen Mann und eine Frau, die zurzeit allerdings drinnen überwintern müssen.
„Ich habe das sehr gerne gemacht“, sagt Josef Buschkötter. „Ein Verein kann nur funktionieren, wenn sich die Mitglieder auch ehrenamtlich engagieren.“ Sein handwerkliches Geschick hat sich der Rundfunk- und Fernsehmeister im Ruhestand durch seine Immobilien selbst angeeignet, die er gebaut, gekauft und selbst renoviert hat. „Ich kann einiges“, sagt er und das glaubt man ihm angesichts seiner Werke aufs Wort.

Im Golfclub in Peckeloh fühle er sich auch nach Jahren wohl, meint Josef Buschkötter, der zusammen mit seiner Frau Helga (73) Golf spielt. Als die beiden Warendorfer vor Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Golfplatz waren, seien es die Mitglieder vom Golfclub in Peckeloh gewesen, allen voran Werner Franz, „die am freundlichsten waren und uns sofort herzlich willkommen geheißen haben.“ Deswegen engagiert er sich auch gerne für den Club. „Ein Ehrenamt ist sehr zu empfehlen. Eine Tätigkeit, dem Verein zu helfen, gibt es immer.“

Clubmitglied
Josef Buschkötter

Clubmitglied
Mario Rokossa

Diesmal nicht beim Entfernen der Nester des Eichenprozessionsspinners, sondern aktiv beim Golfspiel!

Steckbrief

Norbert Sarbeck

Beruf: gelernter Gas-Wasser-Installateur, Maschinenbauingenieur

Alter	Mitgliedschaft	Amtszeit
57 Jahre	seit sieben Jahren	seit vier Jahren

Jugendwart im Vorstand
Norbert Sarbeck

Wie sieht Ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus?

Als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen stimme ich die Teilnehmerlisten für die Ligaspiele ab und organisiere die Fahrgelegenheiten zu den Turnierplätzen. Damit ist man während der Saison gut beschäftigt. In Verbindung mit den Ferienaktionstagen der Stadt Warendorf und dem Ferienpass der Städte Dissen, Bad Rothenfelde und Bad Laer bieten wir auch Schnupperkurse für Kinder und Jugendliche an. Das Interesse ist so groß, dass wir während der Sommerferien jeweils freitagnachmittags bis zu fünf Kinder begrüßen können, die das Golfspielen ausprobieren möchten. Ich organisiere diese Schnupperkurse, betreue die teilnehmenden Kinder, stehe den Eltern für Fragen zur Verfügung und erkläre den Eltern, wenn sie das möchten, auch schon mal eine Bahn. Die meiste Arbeit des Jugendwartes besteht aus Organisation, die im Hintergrund am Telefon passiert.

Warum engagieren Sie sich?

Mein 16-jähriger Sohn spielt ebenfalls Golf. Als meine Vorgängerin als Jugendwartin aufgehört hat, dachte ich mir: Zu den Turnieren fahren wir sowieso, dann kann ich das auch noch stemmen.

Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Tätigkeit?

Am schönsten ist es, wenn ich mit den Kindern unterwegs bin. Mit den anderen Eltern schauen wir ihnen dann bei den Ligaspielen zu, essen, trinken und reden – das ist in dem Moment wie Freizeit. Und wenn die Kinder sich nach dem Turnier zu uns gesellen und vom Spiel erzählen, dann genieße ich diese Geselligkeit. Leider wurde im Frühjahr alles abgesagt. Und dieses Zusammensein mit den Kindern, ihre Freude zu erleben, das fehlt mir schon. Das Corona-Jahr 2020 war deshalb schon ziemlich langweilig.

Was schätzen Sie am Golfclub in Peckeloh besonders?

Mir gefällt die Ruhe auf dem Platz, dass es nicht so überlaufen ist und ich ganz entspannt mit meinem Sohn spielen kann. Außerdem schätze ich die familiäre Atmosphäre. Und nicht zuletzt die hohe Qualität des Platzes, die wir der guten Arbeit der Greenkeeper zu verdanken haben.

Wir für unsere Region

SCHREWE & fip
Aral Markenvertriebspartner

Ihr leistungsstarker Partner vor Ort!

ARAL
Aral Heizöle
Aral Kraftstoffe
Aral Schmierstoffe

AdBlue-Service
schrewe & fip-card + tank
(über 600 x in Deutschland)

Münsterstraße 37 • 33775 Versmold
Telefon: 05423 / 9406 - 0 • www.schrewe-fip.de

Nur wer sich einbringt, kann auch gestalten

Ein Ehrenamt bedeutet Verantwortung, aber auch viel Freude

Ein Verein ist wie ein Orchester: Er besteht aus vielen einzelnen Mitgliedern, die ein gemeinsames Interesse haben. Und nur wenn sie zusammenarbeiten, entsteht ein harmonisches Ganzes. Der Dirigent ist derjenige, der über Dynamik, Dramaturgie und Interpretation entscheidet, über die grobe Richtung sozusagen. Er ist aber auf den Willen zur Mitarbeit seiner Musikerinnen und Musiker angewiesen.

Beim Golfclub Schultenhof Peckeloh verbindet die Freude am Golfspiel unsere Mitglieder, und nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann der gesamte Verein funktionieren. Für uns als Vorstand besteht die Herausforderung darin, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um den Verein zukunftsfähig zu machen. Als gewähltes Gremium sind wir unseren Mitgliedern gegenüber weisungsgebunden und rechenschaftspflichtig. Eine wichtige Voraussetzung für eine gute, effiziente und gemeinsam getragene Vorstandsarbeit zum Wohle aller Mitglieder ist deshalb Einigkeit in der Sache, die gemeinsame Überzeugung von der Ausrichtung des Vereins sowie eine gut organisierte Arbeitsteilung innerhalb des Vorstands.

Wie der Dirigent eines Orchesters sind wir als Vorstand auf die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern angewiesen. Ein Verein lebt vom Mitmachen. Und nur, wenn jeder und jede sich einbringt und Verantwortung übernimmt, kann er oder sie die Zukunft unseres Vereins mitgestalten.

Wir möchten Euch deshalb einladen, Euch zu engagieren! Wir suchen ehrenamtliche Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die sich vorstellen können, durch gemeinschaftliches Handeln und mit guten Ideen unseren Verein weiterzuentwickeln und ihn fit zu machen für die Zukunft. Wer Gestaltungswillen, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein besitzt, kann vieles bewegen. Außerdem entstehen durch die Vernetzung mit anderen Clubs und Sportvereinen aus Versmold und der Umgebung immer wieder neue Kontakte oder sogar Freundschaften, die eine Bereicherung darstellen.
Aus eigener Erfahrung wissen wir: Die Arbeit im „inneren Kreis“ bereitet viel Freude und stellt einen persönlichen Gewinn dar. Wir freuen uns darauf, die Zukunft des Vereins mit Euch gemeinsam zu gestalten!

Erster Vorsitzender
Volker Willich

Zweiter Vorsitzender
Axel Flottmann

Schatzmeiser
Thorsten Kalthoff

Hochleistungs-rasen 3.0

TURF Handels GmbH
Philipp Weber

Liebe Mitglieder des Golfclubs Schultenhof Peckeloh.

Sicherlich hat sich mancher von Ihnen schon einmal gefragt, wer dieser Mann ist, der mit Ihrem Course Manager Thorsten Hartmann quer über die Golfanlage fährt und immer für kurze Zeit auf den Grüns verweilt. Das bin ich. Mein Name ist Philipp Weber. Ich bin für die Firma TURF Handels GmbH tätig, die seit 25 Jahren auf Hochleistungsrasen spezialisiert ist. Bereits seit dem Jahr 2017 arbeite ich mit Herrn Hartmann und seinem Team daran, Ihren Golfplatz, ganz speziell Ihre Grüns, in die Zukunft zu führen.

Begonnen haben wir mit einer Bodenanalyse, die 43 verschiedene Parameter berücksichtigt, also ähnlich einem großen Blutbild bei uns selbst. Nach genauer Auswertung war es uns möglich, Über- und/oder Unterversorgungen festzustellen und mit einer speziellen Düngung gezielt Nährstoffe zu geben oder auch wegzulassen. Kurz gesagt, wir stellten die Ernährung des Rasens um und griffen auf Know-how und Produkte zurück, die auch bei der PGA-Tour zum Einsatz kommen. Dies war der erste Schritt, Ihre Grüns auf die Belastungen von Spieldruck, Wetterschwankungen und Rasenkrankheiten vorzubereiten.

Im zweiten Schritt gehen wir unter Berücksichtigung des Turnierkalenders konzeptionell daran, die mechanische Pflege auf den Grüns zu verstärken, um die Festigkeit, Treue und Geschwindigkeit der Grüns zu erhöhen. Um dies zu erreichen, haben wir das Sanden, Aerifizieren, Vertikutieren, Bürsten und Bügeln verstärkt. Auch wenn Ihnen der ein oder andere Arbeitsgang vielleicht nicht viel sagt, bin ich mir sicher, dass Sie einer der Maschinen, die diese Arbeit ausführt, schon begegnet sind.

Die berüchtigte Rasenkrankheit „Schneeschimmel“, die übrigens mit Schnee rein gar nichts zu tun hat, konnten wir in den letzten drei Jahren gut im Zaum halten, so dass einem frühen Saisonstart nichts im Wege stand.

Abschließend muss gesagt werden, dass die guten Ergebnisse der letzten drei Jahre auch auf der Bereitschaft für erfolgreiche Investitionen beruhen und dazu geführt haben, die Platzqualität immer wieder auf ein neues Level zu heben.

Mit golferischem Gruß
Philipp Weber
TURF Handels GmbH

Boden- und Rasenkontrolle als Schnitt

Thorsten Hartmann (links) und Jürgen Bussmann

Friedel Grüntkemeier (links) und Georgios Gkessos

Greenkeeper-Team

Es arbeiten folgende Mitarbeiter unter Thorsten Hartmanns Leitung:
Friedel Grüntkemeier
Jürgen Bussmann
Roman Minko
Georgios Gkessos
Maximilian Mai (Aushilfe) und
Malte Sarbeck (Aushilfe)

Ein besonderer Dank gilt unserem gesamten Team, das in diesem Jahr wieder einen super Job gemacht und den Platz in einen hervorragenden Zustand gebracht hat. Vom Ergebnis Eurer Arbeit profitieren die Golfer auch in den Monaten November und Dezember. Die Sommergrüns können geöffnet werden, sind spurtreu, der Untergrund ist fest und für die Jahreszeit extrem schnell.

Einige Gäste auf unserer Anlage meinten: „Solche klasse Grüns hatten wir nicht mal im Sommer!“ Danke für Eure Arbeit trotz vieler widriger Umstände, die zu meistern sind wie: wieder einmal extreme Temperaturen im Sommer, viel zu wenig Regen, viel zu viele Golfer während der Arbeit usw.

Aber getreu unserem Motto: „Auf geht`s, das Gras mäht sich nicht von allein“ freuen wir uns auf die Saison 2021 und hoffentlich wieder auf einen normalen Spielbetrieb mit planbarem Turnierkalender.

Der Bergmolch ist ein typischer Bewohner von gewässerreichen Wäldern in hügeligen bis bergigen Landschaften.

Fotos (3): Claudia Quirini-Jürgens

Zwei Wasserfrösche auf dem Golfplatzgelände

Foto: Burkhard Thiesmeier

Der Kammmolch gehört zu den hochgefährdeten Amphibienarten.

Auch der Grasfrosch ist Bewohner des Wasserlebensraums.

Freier Blick auf Bahn 3

Auf dem Golfplatzgelände Peckeloh sind einige Gewässer im Laufe der Zeit verlandet, d. h. inzwischen mit Schilf bewachsen oder sogar komplett trockengefallen und zumeist zusätzlich ringsum von Gehölzen umgeben. Die Gehölze beschatten die Gewässer, zudem verschlammt durch den Laubeinwurf der Gehölze der Gewässergrund, und das Wasser wird übermäßig mit Nährstoffen angereichert. Dies führt zu einer Eutrophierung der Biotope und wirkt sich auf die Gewässer und auf Kleingewässer angewiesene Tierarten nicht günstig aus.

Hinzu kommt, dass in den letzten drei Jahren die lang andauernde sommerliche Hitze und Trockenheit den Wasserlebensraum vielerorts in hohem Maße verschlechtert hat. An zahlreichen Standorten führten die Gewässer zur Laichzeit der Amphibien kein bzw. kaum Wasser. Der Lebensraum „Kleingewässer“ hat sich hinsichtlich der ökologischen Wertigkeit in den letzten Jahrzehnten daher stark verschlechtert oder ist zum Teil ganz verloren gegangen. Von der Verschlechterung und dem Verlust des Wasserlebensraumes sind eine Vielzahl an Tieren und Wasser- oder Röhrichtpflanzen betroffen. Insbesondere Amphibien wie Erdkröte, Grasfrosch oder Molche (Berg-, Teichmolch), darunter hoch gefährdete Arten wie der **Kammmolch** (*Triturus cristatus*) sind hier zu nennen.

Will man den Amphibien helfen und weiteren im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenarten, neben Amphibien u. a. Libellen, ist die Anlage von neuen Kleingewässern oder aber das Sanieren bereits vorhandener, aber z. B. verlandeter Gewässer eine wichtige Hilfe. Beim Sanieren bestehender Gewässer ist vor allem darauf zu achten, dass die Südseite der Gewässer freigestellt wird, da Amphibien sonnenbeschienene, warme Südufer bevorzugen.

Die Anlage eines Kleingewässers wurde unterstützt von der Biologischen Station Gütersloh / Bielefeld und finanziell gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des VITAL-Projektes „Artenreiche Lebensräume“.

Erdarbeiten am Teich

VITAL.NRW
verantwortlich. innovativ. tatkräftig. attraktiv. ländlich.

Unser Golfclub bietet Lebensraum für zahlreiche Tierarten

Kleinabendsegler

Kanadagans

Sperber

Goldammer

Wasserfledermaus

Quelle Fotos Tiere/Luftbild: Biologische Station GT/BI e. V., Pixabay

Kartierungen Golfclub Schultenhof Peckeloh 2019

Der Golfclub Schultenhof Peckeloh e. V. wurde im Jahr 1988 gegründet. 1991 begann der Spielbetrieb auf dem 9-Loch-Golfplatz. Im Zuge einer Erweiterung 1998 wurde der Status eines 18-Loch-Platzes erreicht und damit die heutige Größe von 76 Hektar. Die Anlage befindet sich im Landschaftsraum „Münsterland“ und zeichnet sich durch die Gliederung des Platzes durch Baumreihen und Gehölzzonen sowie einer Vielzahl von Kleingewässern aus.

Das **Untersuchungsgebiet** umfasst den Golfplatz inklusive der Gehölzzonen im Randbereich. Das Gebiet erstreckt sich über eine Fläche von 76 Hektar. Die „Seenstraße“ trennt den Golfplatz in einen nördlichen Teil (41 ha) und einen südlichen Teil (35 ha). Hinsichtlich der Zahl der Gewässer besteht ein deutlicher Unterschied zwischen den Teilgebieten. Im Nordteil gibt es zwölf Teiche, die im Hinblick auf die Wasserführung sehr verschieden sind, im Südteil dagegen nur einen größeren Teich. Das Umfeld des Golfplatzes wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt (Spargel, Mais, Getreide). Südwestlich grenzt der Golfplatz an ein Freizeitgelände mit zwei größeren Badegewässern.

Für die Erfassung der Brutvogelarten wurden drei Begehungen in den Monaten April, Mai und Juni durchgeführt. Die Kartierungen durch zwei Biologen fanden in den frühen Morgenstunden zur Hauptaktivitätszeit der Vögel statt. Es wurden alle Vogelarten erfasst und eine Einstufung als Brutvogel, Nahrungsgast oder Durchzügler vorgenommen. Für ausgewählte Arten (Rote-Liste-Arten, Vorwarnliste, Wasservögel, Greifvögel, Grünspecht, einige Singvogelarten) wurde die Anzahl der Brutreviere ermittelt. Für die übrigen Brutvogelarten wurde der Status „Brutvogel“ ohne Angabe der Häufigkeit angegeben.

Grünspecht

Insgesamt konnten bei den Kartierungen 36 Brutvogelarten auf dem Gelände des Golfclubs nachgewiesen werden. Der Vergleich zwischen dem Nordteil (31 Arten) und dem Südteil (25 Arten) zeigt einen deutlichen Unterschied hinsichtlich der Artenzahl. Eine Ursache für diese Differenz ist u. a. die unterschiedliche Zahl an Gewässern. So brüten im Nordteil mit insgesamt zwölf Gewässern vier Wasservogelarten (**Bläßhuhn, Kanadagans, Stockente, Weißwangengans**), die im Südteil (ein Teich) nicht vorkommen. Ausschließlich im Nordteil brüteten zudem die Arten **Grünspecht, Kleiber, Misteldrossel, Singdrossel, Stieglitz** und **Wacholderdrossel.** Nur im Südteil siedelten sich die Goldammer, der Grünfink, der Mäusebussard, der Sperber und das Teichhuhn an.
Die Mehrzahl der Arten sind häufige und weit verbreitete Vogelarten, die in Nordrhein-Westfalen als „ungefährdet“ eingestuft werden.
Mit dem **Star** konnte auf dem Golfplatz eine Art der Schutzkategorie 3 (gefährdet) nachgewiesen werden. Insgesamt brüteten 14 Paare auf dem Gelände, wobei die Mehrzahl in Baumhöhlen (Spechthöhlen, Naturhöhlen) festgestellt wurde. Lediglich ein Paar hatte einen Steinkauzkasten bezogen. Allein sechs Paare wurden im Baumbestand um den Schultenhof und vier Paare im großen Waldstück mit alten Pappeln nördlich der Seenstraße nachgewiesen. In den alten Eichen im nördlichen Abschnitt der Bleekstraße konnten zwei Starenpaare beobachtet werden. Für diese Art sind alte Gehölzbestände mit Höhlen sowie geeignete Nahrungsflächen (Grünland, Rasenflächen) von Bedeutung.
Noch häufige Vogelarten mit starken Bestandsrückgängen in den letzten Jahren werden in der „Vorwarnliste“ der Roten Liste aufgeführt. Bei anhaltendem Negativtrend werden diese Arten in die Gefährdungskategorien der Roten Liste hochgestuft. Aus der Vorwarnliste wurden das **Teichhuhn** (eine erfolgreiche Brut am Gewässer im Südteil) und die **Wacholderdrossel** festgestellt. Insgesamt vier Paare der Wacholderdrossel brüteten im Nordteil des Golfplatzes in den Eichen an der Bleekstraße und in Bäumen an einem Gewässer am Nordwestrand des Gebietes.

Wacholderdrossel

Als Nahrungsgäste traten u. a. die Arten **Bachstelze** und **Gimpel** (beide Vorwarnliste) sowie der seltene **Wespenbussard** (Rote Liste 2: stark gefährdet) auf, die mit hoher Wahrscheinlichkeit im direkten Umfeld des Golfplatzes gebrütet haben.

Die Auswertung der Brutvogeldaten im Hinblick auf den Neststandort der Vögel ergibt, dass die Baumbrüter (elf Arten) die größte Gruppe stellen, gefolgt von den Höhlenbrütern (Naturhöhlen, Nistkästen) mit neun (**Star**, Blau-, Kohl- und Sumpfmeise, Bunt- und Grünspecht, Kleiber, Gartenbaumläufer, Trauerschnäpper) und den Bodenbrütern mit sieben Arten. Der relativ hohe Anteil der Bodenbrüter liegt an den Wasservögeln, die oft im Bereich der Gewässer auf dem Boden brüten (**Graugans, Kanadagans, Nilgans, Stockente, Weißwangengans**). Aus der Gruppe der Singvögel sind die **Goldammer** und das **Rotkehlchen** die einzigen Bodenbrüter. Beide Arten bauen ihre Nester im Schutz der Vegetation in den Gehölzbereichen (Rotkehlchen) oder am Rand der Feldgehölze und Hecken (Goldammer). Der Rest der Arten brütet in Sträuchern (fünf Arten: **Amsel, Grünfink, Heckenbraunelle, Garten- und Mönchsgrasmücke**), in bodennahen Bereichen (zwei Arten: **Zaunkönig** und **Zilpzalp**) oder auf dem Wasser (zwei Arten: **Bläßhuhn** und **Teichhuhn**).

Aus diesen Daten ergibt sich die große Bedeutung des Baumbestandes für das Vorkommen der insgesamt 20 Arten aus den Gruppen der Baum- und Höhlenbrüter. Für die Höhlenbrüter sind ältere Bäume, die oft natürliche Höhlen und Spechthöhlen aufweisen, besonders wichtig.
Für die **Goldammer** und die **Gartengrasmücke** ist der Strauch- und Gehölzbereich im Südteil an der Münsterstraße von besonderer Bedeutung.

Goldammer

Bei den Begehungen wurden auch Vogelarten festgestellt, die das Gelände des Golfplatzes für die Nahrungssuche oder als Rastgebiet auf dem Zug nutzen.
Auffällig war der **Austernfischer**, der im Umfeld des Platzes gebrütet hat und für die Nahrungssuche die kurzrasigen Bereiche aufsuchte. Die Rasenbereiche sind auch für die **Bachstelze** und die **Rostgans** als Nahrungsflächen interessant.

Austernfischer

Am 20.09.2019 wurden auf dem Golfplatz Schultenhof Peckeloh ab Einbruch der Dunkelheit an zwei Standorten (Abb. 6) zwischen 19.30 Uhr und 02.00 Uhr am 21.09.2019 Fangversuche von Fledermäusen unternommen. Dazu wurden zwei Puppenhaarnetzte von je neun Metern Länge und sechs Metern Höhe aufgebaut.

Zur Erhöhung des Fangerfolges wurde rechnergestützt ein Ultraschall-Lautsprecher UltraSound-Gate Player BL Light der Firma Avisoft Bioacoustics als Fledermaus-Lockgerät betrieben. Durch das Gerät werden Fledermaus-Sozialrufe erzeugt. Auf diese Weise werden auch Arten in den durch Netze abdeckbaren Bereich gelockt, die normalerweise nur im Baumkronenbereich oder im freien Luftraum fliegen (z. B. Abendseglerarten, Gattung Nyctalus). Die abgespielten Rufe mit einer Lautstärke von bis zu 120 dBa sind für den Menschen bis in eine Entfernung von ca. 100 Metern hörbar.
Zusätzlich wurde ein Fledermausdetektor betrieben, um evtl. auch Arten erfassen zu können, die sich nicht fangen ließen. Die aufgezeichneten Rufe wurden computergestützt mit dem Programm SoundRuler ausgewertet.

Gefangen wurden zwei Männchen des **Kleinabendsegler**s (Nyctalus leisleri) und ein Männchen der **Wasserfledermaus** (Myotis daubentonii). Durch den Fledermausdetektor konnte die **Zwergfledermaus** (Pipistrellus pipistrellus) nachgewiesen werden.

Beim **Kleinabendsegler** handelt es sich um eine mittelgroße Fledermaus mit einer Kopfrumpflänge

von maximal 6,5 Zentimetern und einer Spannweite von 26 - 34 Zentimetern. Die Tiere sind gleichmäßig mittelbraun gefärbt, der Bauch ist etwas heller als der Rücken.

Dass die Art auch in Westfalen vorkommt, wurde zum ersten Mal im Jahr 1983 festgestellt. Aus dem Rheinland lagen schon länger Beobachtungen des Kleinen Abendseglers vor. Der Kleine Abendsegler besiedelt hauptsächlich Landschaften mit einem hohen Waldanteil. Bevorzugte Quartiere sind größere Baumhöhlen, hauptsächlich in Laubbäumen. Beim Fehlen solcher Strukturen werden aber auch Zapfenlöcher in hölzernen Strommasten oder Spalten an Gebäuden genutzt. Die Tiere jagen bevorzugt in Wäldern und an Waldrändern nach Fluginsekten. Bei Jagd über offenen Flächen und Gewässern ist eine Unterscheidung vom Großen Abendsegler auch mittels Detektor möglich, bei strukturierterem Gelände können die beiden Abendseglerarten und die Breitflügelfledermaus häufig nicht unterschieden werden. Durch den Einsatz akustischer Lockmittel beim Fang von Fledermäusen konnten in den letzten Jahren vermehrt Nachweise der Art erbracht werden. Insgesamt scheint sich das Verbreitungsgebiet der Art in den letzten Jahren ausgedehnt zu haben und auch die Bestände selbst scheinen zu wachsen. Während des Sommerhalbjahres in NRW lebende Tiere fliegen zur Überwinterung nach Südwesteuropa (Spanien).
Mit einer Kopf-Rumpf-Länge von 45 - 55 Millimetern, einer Unterarmlänge von 33 - 42 Millimetern und einem Gewicht von sechs bis zehn Gramm gehört die **Wasserfledermaus** zu den mittelgroßen Fledermausarten Europas. Eine Auffälligkeit sind die verhältnismäßig großen Füße. Wasserfledermäuse werden zu den sogenannten Waldfledermausarten gezählt, da sie im Sommerlebensraum für ihre Wochenstuben meistens Baumhöhlen nutzen. Dabei werden alte Specht- und Fäulnishöhlen in Stieleichen oder Rotbuchen bevorzugt. Aber sie beziehen auch Fledermauskästen oder Dehnungsfugen in Brücken. Vereinzelt finden sich Wochenstuben sogar in unterirdisch gelegenen Quartieren oder in Gebäuden. Die Wochenstubenkolonien umfassen in Nordrhein-Westfalen meist etwa 20 bis 40 adulte Weibchen. Auch die Männchen bilden im Sommer gelegentlich Gruppenquartiere, häufig verbringen sie den Sommer jedoch einzeln. Wasserfledermäuse jagen in charakteristischer Weise knapp über der Oberfläche von langsam fließenden oder stehenden Gewässern. Hier greifen sie mit ihren großen Füßen und der Schwanzflughaut Insekten von der Wasseroberfläche ab. Die Beute wird gleich danach noch im Flug verzehrt. Allerdings können sie auch im freien Luftraum Beute machen. Den größten Anteil der Nahrung machen Zuckmücken und Köcherfliegen aus.

Wasserfledermäuse sind in Nordrhein- Westfalen flächendeckend verbreitet. Schwerpunkte mit Wochenstuben finden sich im Bereich strukturierter Wald-Gewässerkomplexe mit einem ausreichenden Alt- und Totholzanteil. Um in einem Gebiet bestehen zu können, ist für die Art das Vorhandensein insektenreicher und unbeleuchteter Gewässer mit einer offenen und ruhigen Wasseroberfläche sowie ein ausreichendes Angebot geeigneter Baumhöhlen notwendig. Während für einige Fledermausarten in den zurückliegenden Jahrzehnten eine Zunahme zu verzeichnen ist, hat sich der Bestand der Wasserfledermäuse in NRW während dieses Zeitraums nicht wesentlich verändert.

Zwergfledermaus

Die **Zwergfledermaus** ist eine der kleinsten Fledermausarten in Nordrhein-Westfalen. Mit zusammengefalteten Flügeln ist die nur etwa fünf Gramm schwere Zwergfledermaus kaum daumengroß. Zwergfledermäuse sind typische Hausfledermäuse, die sowohl in Dörfern als auch in Städten vorkommen. Bewohnt werden geeignete Spaltenverstecke besonders in den Außenwänden von Gebäuden, aber auch Schornsteinverkleidungen können als Quartier dienen. Dabei machen die Tiere keinen Unterschied zwischen alten und neuen Häusern. In solchen Quartieren befinden sich die Wochenstuben, die wenige Tiere beherbergen können, aber auch große Kolonien mit bis zu 400 Fledermäusen sind bekannt.

Zwergfledermäuse fliegen oft schon kurz nach Sonnenuntergang aus, um etwa im Bereich von Gewässern, in Gärten, in Parklandschaften oder auch in Nadelwäldern zu jagen. Ihre typischen konstantfrequenten Ortungsrufe zeigen eine Hauptfrequenz von um die 45 Kilohertz. Die Zwergfledermaus kommt in ganz NRW flächendeckend vor und ist hier die häufigste Fledermausart.

André
Horsthemke
Dachdeckermeister

Bismarckstr. 53
33775 Versmold

Tel: 05423 / 20 47 51
Fax: 05423 / 20 47 52
Mobil: 0160 / 55 104 05

Turnier-Ausblick 2021

Spielführer
Gisbert Scheve

Das wichtigste Turnier wird auch im nächsten Jahr die Clubmeisterschaft sein. Bei diesem Event werden entsprechend der Altersklassen die Spieler/Spielerinnen ihre Meister/Meisterin ausspielen sowie der Titel des Clubmeisters/ der Clubmeisterin vergeben.

Wöchentliche bzw. monatliche Turniere finden wie gewohnt statt:
Herrentag - samstags
Damentag - dienstags
Samstags-Ladies
Jugendturnier - einmal im Monat
Freundeskreis der Golfsenioren - mittwochs
Gary´s 9-Loch-Turnier - freitags

Die Themen Nachhaltigkeit und lokales Engagement haben weiterhin einen sehr hohen Stellenwert. Im Jahr 2021 sind Turniere mit unseren Partnern Stadtwerke Versmold und Kemner Landtechnik geplant.

STADTWERKE VERSMOLD

Die Stadtwerke Versmold, bekannt für ihr lokales Engagement, unterstützen uns bei der Durchführung eines Turniers offen für Mitglieder und auch Gäste.

Kemner
Landtechnik & Fahrzeugbau GmbH
VERSMOLD
Bockhorster Landweg 22 • Tel. 0 54 23 / 22 20
www.kemner-landtechnik.de

Kemner Landtechnik - das Einladungsturnier wird zum ersten Mal ausgetragen. Es steht unter dem Motto Nachhaltigkeit und Akkutechnik.

Weiterhin wird das Jahr im Zeichen der namhaften Autohersteller stehen wie Audi, Mercedes Benz und BMW.

Mercedes-Benz

Die Mercedes Benz After Work-Turniere finden über neun Loch statt und werden an zwölf Terminen ausgetragen. Um diese Turniere aufzuwerten und zusätzliche Mitglieder und Gäste anzusprechen, findet die MBAW-Turnierserie im Jahr 2021 mittwochs statt.

Kattenstroth Automobile

BMW Kattenstroth ist wieder mit dem BMW Golf Cup International vertreten, einem international organisierten Golfamateurturnier, das in 50 Nationen ausgetragen wird mit über 100.000 Teilnehmern. Die Besten schaffen es bis ins Weltfinale. Das absolute Highlight im Turnierkalender ist der Audi Quattro Cup sponsored by Autohaus Pietsch Melle. Diese Turnierserie wird als Vierer ausgetragen und ist ebenfalls ein Qualifikationsturnier. Über ein Regional- und Deutschlandfinale hatten es Gäste des Autohauses Pietsch Melle bereits bis ins Weltfinale geschafft. Der Audi Quattro Cup ist auf 120 Teilnehmer begrenzt und erfahrungsgemäß innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Weltweit nehmen 80.000 Golfer teil. Das Turnier wird in 40 Ländern ausgetragen.

AUTOHAUS PIETSCH
Audi

Dies ist eine vorläufige Turnierplanung. Aufgrund der ungewissen Entwicklung in der Corona-Pandemie kann es zu Änderungen, Verschiebungen oder Turnierabsagen kommen.

Die Geschichte des Pro-Shop Gary Locke und unsere Partnerschaft mit GOLFSTORE

Wir betreiben unseren Pro-Shop am Schultenhof seit 1992 und sind sehr stolz, unseren Professional Service den Mitgliedern und Gästen anbieten zu können.

1996 haben wir uns der Fachhandelskette vom GOLFSTORE angeschlossen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit in puncto Preis & Service zu verbessern.

GOLFSTORE ist über 47 Jahre gewachsen und heute einer der größten Golf-Fachhandelsketten in Europa, mit über 300 GOLFSTORE-Shops in sechs Ländern: Deutschland, Österreich, Holland, Schweden, Dänemark und Norwegen. In Deutschland sind wir zuzeit 65 Shops. Die GOLFSTORE Shops in diesen sechs Ländern erreichen ein Umsatzvolumen von etwa 65 Millionen Euro im Jahr 2020.

GOLFSTORE steht für vier Ideen für den starken Pro-Shop:

Beste Fachkenntnisse
Alle GOLFSTORE-Pros sind PGA-ausgebildete Teaching Pros, die für umfassendes Fachwissen in allen Bereichen stehen, die mit Ihrem Golfspiel zu tun haben. Von Training und Unterricht bis zu fachkundiger Beratung und professionellen Ausrüstungs-Fittings.

Ausgesuchtes Sortiment
Wir haben ein sehr qualifiziertes Pro-Gremium. Es verantwortet das Sortiment und prüft das gesamte Angebot auf dem Golfmarkt. Damit können wir jedes Jahr die besten und preiswertesten Produkte anbieten. Wir kümmern uns so um Ihren Vorteil!

Vor Ort am Platz
Eigentlich ist es einleuchtend, dass ein Golfgeschäft am Golfplatz liegen muss – denn hier merkt man, ob man etwas erneuern oder ergänzen muss. Man kann neue Schläger direkt auf der Range oder dem Platz ausprobieren oder den GOLFSTORE-Pro um Rat fragen.

Bestpreisgarantie
Nichts ist so ärgerlich wie das Produkt, das man gerade gekauft hat, in einem anderen Laden zu einem niedrigeren Preis zu finden. Deshalb bieten wir seit vielen Jahren die Bestpreisgarantie – denn mit 300 GOLFSTORE-Shops sind wir einer der größten Einkäufer Europas von Golfausrüstung. Beste Preise können und wollen wir somit garantieren!

Wir freuen uns auf das GOLFSTORE-Jubiläumsjahr 2021!

Euer Pro-Shop Team Gary & Karen Locke

Gewinnspiel

Welches Grün auf unserem Golfplatz wird hier gezeigt?

Sendet Eure Tipps bis zum **28.02.2021** an **sekretariat@golfclub-peckeloh.de**

Es gibt attraktive Preise zu gewinnen!

1-2
Wiltmann Überraschungspaket

3-5
Reinert Sommerwurst

6-8
1 Dutzend Titleist Bälle

9-10
Einkaufsgutschein Der Gartenhof

11-15
Einkaufsgutschein Edeka Farthmann + 1 Wurstpräsent

Teilnahmebedingungen
Die Teilnahme am Gewinnspiel von Golfclub Peckeloh, nachfolgend Betreiber oder Veranstalter genannt, ist kostenlos und richtet sich ausschließlich nach diesen Teilnahmebedingungen.

Zeitraum des Gewinnspiels
Die Dauer des Gewinnspiels erstreckt sich vom **28.12.2020** bis zum **28.02.2021**.

Teilnahme
Um am Gewinnspiel teilzunehmen, muss die Lösung per E-Mail erfolgen. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Nach Teilnahmeschluss eingehende Einsendungen werden bei der Auslosung nicht berücksichtigt.
Pro Teilnehmer nimmt nur eine übermittelte Anmeldung am Gewinnspiel teil. Es ist strengstens untersagt, mehrere Email-Adressen zur Erhöhung der Gewinnchancen zu verwenden.
Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos.

Teilnahmeberechtigte
Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die Ihren Wohnsitz in Deutschland und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme ist nicht auf Kunden des Veranstalters beschränkt und nicht vom Erwerb einer Ware oder Dienstleistung abhängig.
Sollte ein Teilnehmer in seiner Geschäftsfähigkeit eingeschränkt sein, bedarf es der Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters.
Nicht teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle an der Konzeption und Umsetzung des Gewinnspiels beteiligte Personen und Mitarbeiter des Betreibers sowie ihre Familienmitglieder. Zudem behält sich der Betreiber vor, nach eigenem Ermessen Personen von der Teilnahme auszuschließen, wenn berechtigte Gründe vorliegen, beispielsweise
(a) bei Manipulationen im Zusammenhang mit Zugang zum oder Durchführung des Gewinnspiels, (b) bei Verstößen gegen diese Teilnahmebedingungen, (c) bei unlauterem Handeln oder (d) bei falschen oder irreführenden Angaben im Zusammenhang mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel.

05421 9494-90
system-werbung.de
Full-Service Werbeagentur
SYSTEM-WERBUNG
Nice to meet you!
MITEINANDER ZIELE ERREICHEN

Geselligkeit am „19. Loch“

Renate Manns ist seit gut elf Jahren Ladiescaptain Damentag

„Wenn man etwas verändern möchte, muss man bereit sein, ein Amt zu übernehmen“. Das tat Renate Manns vor elf Jahren, als sie die Nachfolge ihrer Vorgängerin als Ladiescaptain Damentag antrat. Seitdem organisiert die inzwischen 67-Jährige die regelmäßigen Turniere der Damen im Alter von 55 plus. Jeden Dienstag spielen sie das ganze Jahr über eine gepflegte Runde Golf, um sich hinterher am sogenannten „19. Loch“ zu treffen.

Als Ladiescaptain organisiert Renate Manns zum Beispiel die Freundschaftsspiele der Damenriege mit drei anderen befreundeten Golfclubs in der Region. „Einmal im Jahr treffen wir uns mit jedem der drei Golfclubs und machen uns einen schönen Nachmittag“. Außerdem kümmert sie sich um die jährlichen Ausflüge – zum Teil mit Übernachtung –, die die etwa 20 Frauen in die nähere und weitere Umgebung führen. Am Zielort wird natürlich immer Golf gespielt, aber auch Kultur steht auf dem Programm. „Wir verstehen uns alle sehr gut, und die Treffen verlaufen immer sehr harmonisch“, sagt Ladiescaptain Manns. Manchmal besuchen die Damen Golfclubs, die sie entweder noch nicht kennen – ein Blind Date sozusagen – oder schon lange nicht mehr besucht haben.

Golfclub-Mitglied Renate Manns

Verändert hat sie in den elf Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum Beispiel, dass die Gewinnerinnen der Winterturniere ebenfalls Bälle erhalten, und nicht nur bei der Siegerehrung nach den Saisonspielen im Sommer. „Die Bälle zahlen wir überwiegend aus eigener Tasche“, so Renate Manns. Eine Sache anzupacken, das ist die Unternehmerin und Inhaberin einer Apotheke gewohnt. Sie hat zwar beruflich viel zu tun, aber: „Den Dienstag habe ich mir immer frei geschaufelt, den gönne ich mir.“

Nicht nur das gemeinsame Golfspielen macht ihr Spaß. „Wir sitzen danach bei einem Glas Wein oder Wasser gemütlich zusammen und erzählen – das genieße ich ebenso.“ Für diese Treffen in heiterer Geselligkeit haben die Frauen sogar ein eigenes Codewort geschaffen: „das 19. Loch“.

Nicht nur mit ihren Golfdamen versteht sich Renate Manns, die seit 1994 Mitglied im Golfclub ist, gut. „Hier in Peckeloh sind wir grundsätzlich eine nette Truppe bestehend aus überwiegend pflegeleichten und bodenständigen Mitgliedern. Das schätze ich sehr.“

Westfalen Apotheke

Kaiserstraße 11–15
33829 Borgholzhausen
www.westfalen-apotheke.info

Tel.: 0 54 25 - 13 37
Fax: 0 54 25 - 9 54 39 39
info@westfalen-apotheke.info

kostenfreie Servicenummer:
0800 - 13 37 13 37

BEEINDRUCKENDE IMPRESSIONEN VON UNSEREM CLUBGELÄNDE

Golfclub Schultenhof Peckeloh e.V.
Schultenallee 1

33775 Versmold

Telefon: 05423 42872
info@golfclub-peckeloh.de

www.golfclub-peckeloh.de